

Erledigt

Catalina mit VirtualBox

Beitrag von „chironimo“ vom 4. Februar 2020, 13:46

[ozw00d](#) war mir nicht bewusst, dass bei einer Virtualisierung von MacOS unter Windows 10 die Rechtslage eine Andere ist als bei der Installation auf der High Sierra SSD von meinem Hacky. Ich bin Eigentümer von 2 Snow Leopard DVDs, von denen ich nur eine für meine High Sierra Installation benutze und dachte das wäre ok. Hätte vielleicht mal die Eula lesen sollen nachdem ich mir die 1. DVD gekauft habe. Aber dann hätte ich mir wahrscheinlich den Kauf der 2. DVD sowohl für einen Hacky, als auch für eine Virtualisierung egal ob unter Hackintosh MacOS oder unter Windows 10 wohl sparen können. Danke für die Info, dass ich es vergessen kann und für deine Einschätzung, dass ich hier im Forum scheinbar nicht rechtskonforme Hilfe in Anspruch nehmen möchte.

[ralf](#). vielen Dank, für deine Hilfestellung und dass du dir letzte Woche noch Zeit genommen hast das Ganze bei dir zu testen. Werde die MacOS Virtualisierung jetzt nicht weiter verfolgen. Es ging mir eh nur darum Apple Mail, die Notizen zu nutzen und mit einem meiner Meinung nach sichereren OS als Windows 10 zu surfen. Noch wichtiger war, dass das virtuelle OS von meiner Windows 10 Arbeitsumgebung getrennt ist. Ich installiere jetzt Ubuntu und gut is, sowohl mit der Auslegung irgendwelcher rechtlicher Aspekte als auch vom Zeitaufwand her. Vielleicht wird es bei mir ja auch mal ein ein neuer Hacky auf AMD Basis, welcher dann genügend Power hat um Windows 10 für mich zufriedenstellend unter MacOS zu virtualisieren. Hab ja zum Glück die Eula immer noch nicht gelesen.

[bluebyte](#) vielen Dank für den VMWare Tip, aber ich möchte mir keine weitere Virtualisierungslösung kaufen.